

Produktive Ergebnisse mit RPA - Automation

Bewiesene Compliance-, & Regulatorik - Sicherheit 2025, für die KI, Automation- und RPA-Plattform in der Justiz

DORA, strenge Compliance-Vorgaben, komplexes Berechtigungsmanagement, geschäftsfallkritische Bots, – **eine erfolgreiche und zugleich professionelle RPA-Implementierung in der Justiz hat heutzutage deutlich höhere Anforderungen als lediglich einen gut kalkulierten Business Case.**

Je skaliert und facettenreicher mit RPA automatisiert wird, echte Intelligent- und Hyperautomation ausgebaut, je mehr unterschiedlichste Anwendungen aus der künstlichen Intelligenz integriert, desto dringlicher sind für viele RPA-nutzende Behörden Professionalisierungsmaßnahmen, um den besonderen regulatorischen Herausforderungen gerecht zu werden. Nicht zuletzt schwebt über jedem RPA-Betrieb die nicht zu unterschätzende Sorge, im Rahmen einer Prüfung Beanstandungen bis hin zur möglichen (Teil-)Abschaltungen wichtiger Roboter zu erhalten.

Was verstehen wir unter Professionalisierung von Intelligent- /Hyperautomation und der RPA-Plattform in Behörden?

Robotic Process Automation (RPA) ermöglicht es Behörden und Gerichten, Geschäftsprozesse effizienter und fehlerfreier zu gestalten. Eine erfolgreiche RPA-Plattform basiert jedoch nicht nur auf der Implementierung von Automatisierungsprozessen, sondern auch auf robustem Coding, umfassender Testdokumentation, DORA-Konformität, Compliance-Vorgaben und einem effizienten CI/CD-Ansatz. In diesem Artikel werden diese kritischen Aspekte näher beleuchtet.

Robustes Coding in RPA mit UiPath

Ein stabiler und skalierbarer RPA-Workflow erfordert eine durchdachte Entwicklung. Best Practices für robustes Coding beinhalten:

Modularität: Die Aufteilung der Automatisierung in wiederverwendbare Workflows reduziert Redundanzen und erleichtert die Wartung.

Fehlermanagement: Durch Exception Handling mit Try-Catch-Blöcken können Prozesse stabil bleiben und unerwartete Fehler besser gehandhabt werden.

Logging und Monitoring: Eine detaillierte Protokollierung hilft bei der Fehleranalyse und sichert eine bessere Nachverfolgbarkeit.

Code-Reviews und Peer-Testing: Diese Methoden stellen sicher, dass der Code den höchsten Qualitätsstandards entspricht.

Dokumentation als Schlüssel zur Skalierbarkeit und Wartbarkeit

Professionelle Dokumentation ist essenziell, um RPA-Projekte langfristig erfolgreich zu machen. Die wichtigsten Dokumentationselemente sind:

Technische Dokumentation: Beschreibt die Systemarchitektur, verwendete Technologien und Abhängigkeiten.

Prozessdokumentation: Erklärt die Geschäftslogik und Entscheidungspunkte innerhalb des automatisierten Prozesses.

Testdokumentation: Enthält Testfälle, Testergebnisse und Fehlerprotokolle, um eine hohe Softwarequalität sicherzustellen.

DORA-Konformität und Compliance

Die Digital Operational Resilience Act (DORA) ist eine regulatorische Vorgabe, die besonders für Versicherungen von Bedeutung ist. Um DORA-konform zu bleiben, sollte eine RPA-Plattform folgende Maßnahmen umsetzen:

Sicherheitsstandards: Implementierung von Zugriffskontrollen, Verschlüsselung und sicheren Berechtigungsmechanismen.

Resilienzstrategien: Sicherstellung der Betriebskontinuität durch Backup-Strategien und Failover-Konzepte.

Auditierbarkeit: Lückenlose Nachverfolgbarkeit von RPA-Aktivitäten durch strukturierte Logs und Protokolle.

CI/CD für eine effiziente RPA-Entwicklung

Ein gut durchdachter Continuous Integration / Continuous Deployment (CI/CD)-Prozess verbessert die Effizienz der RPA-Entwicklung erheblich. Wichtige Bestandteile sind:

Automatisierte Tests: Unit-Tests und Regressionstests gewährleisten, dass neue Änderungen bestehende Funktionen nicht beeinträchtigen.

Versionierung mit Git: Klare Branching-Strategien ermöglichen eine strukturierte Entwicklung.

Deployment-Automatisierung: UiPath Orchestrator und DevOps-Tools helfen, Deployments sicher und reproduzierbar auszuführen.

Die Wahl des richtigen Dienstleisters für RPA

Ein qualitativ hochwertiger Partner als Dienstleister ist, entscheidend für den Erfolg einer Automatisierungs- und RPA-Plattform. Als einer der erfahrensten RPA-Partner im deutschsprachigen Raum, hat EXELENITIC dabei bereits mehrfach bewiesen, dass es ein langfristig erfolgreiches Automation-RPA-Center of Excellence (COE), aufbauen, skalieren und betreiben kann. Unternehmen werden hierbei vor allem unterstützt, Benchmark-Best Practices umzusetzen. Ein großer und bekannter Name, ist hierbei kein Indikator.

Mit dem Gewinn des **Digital Justice Award 2024**, bundesweit in der deutschen Justiz und eine komplette, **externe, erfolgreiche Prüfung des CoE's** bei einem öffentlichen Versicherer durch ein bekanntes Prüfungsunternehmen und als Gewinner des **Partner Innovation Award KI 2024**, hat EXELENITIC seine Spitzenposition im deutschsprachigen Raum, 2024 weiter bestätigt bekommen und gefestigt.

Als Dienstleister berät EXELENITIC im Behörden- und Justizumfeld bereits seit 7-Jahren, spezialisiert und sehr erfolgreich zu RPA- und KI-Projekten und setzt diese auch vollumfänglich um. Fundiertes Wissen und die mit, längste Erfahrung, in der DACH-Region, ermöglichen eine effiziente Implementierung, die langfristig Skalierbarkeit und Compliance sicherstellt.

Professionalisierung der Automation und RPA-Plattform einer Justizbehörde mit einem erfahrenen Dienstleister

Ein Projekt zur Professionalisierung einer RPA-Plattform im Behördenumfeld durch einen spezialisierten Dienstleister wie EXELENTIC stellt einen 360° Abdeckung sicher:

- 1. Analyse und Bewertung**
 - a. Bestandsaufnahme der bestehenden RPA-Infrastruktur
 - b. Identifikation von Schwachstellen und Verbesserungspotenzialen
 - c. Erarbeitung einer Roadmap für die Optimierung
- 2. Standardisierung und Governance**
 - a. Entwicklung von Best Practices für die Automatisierung
 - b. Einführung von Governance-Richtlinien zur Sicherstellung der Compliance
 - c. Definition von Rollen und Verantwortlichkeiten im RPA-Team
- 3. Technische Optimierung**
 - a. Verbesserung der bestehenden Automatisierungsprozesse
 - b. Implementierung robusterer Fehlerhandling- und Logging-Mechanismen
 - c. Einführung einer einheitlichen CI/CD-Pipeline für automatisierte Deployments
- 4. Schulung und Wissenstransfer**
 - a. Training für interne Teams zur nachhaltigen Nutzung der RPA-Plattform
 - b. Dokumentation und Bereitstellung von Schulungsmaterialien
 - c. Mentoring durch erfahrene Berater
- 5. Skalierung und kontinuierliche Verbesserung**
 - a. Erweiterung der Automatisierungslandschaft auf neue Prozesse
 - b. Etablierung einer Feedback-Kultur zur kontinuierlichen Verbesserung
 - c. Monitoring und regelmäßige Audits zur Sicherstellung der langfristigen Effizienz

Durch diesen strukturierten Ansatz können Justizbehörden ihre RPA-Plattform nachhaltig optimieren und ihre Automatisierungslösungen effizient, sicher und skalierbar gestalten. Der aktuellen Gefahr, einer Stilllegung des RPA-Betriebs, kann somit proaktiv entgegengewirkt werden und das Risiko minimiert.

Was sagen unsere Kunden aus der Justiz?

“Eine erfolgreiche RPA-Plattform mit UiPath oder anderer Automation Software, erfordert mehr als nur die Automatisierung von Geschäftsprozessen. Robustes Coding, umfassende Dokumentation, Einhaltung von DORA- und Compliance-Richtlinien sowie ein durchdachtes CI/CD-Modell sind essenzielle Bausteine, um langfristige Stabilität, Skalierbarkeit und Sicherheit zu gewährleisten. Unternehmen, die diese Prinzipien befolgen und mit einem erfahrenen Partner wie EXELENTIC zusammenarbeiten, maximieren die Effizienz und Resilienz ihrer Automatisierungsprojekte.”